

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2010 stand im Zeichen wesentlicher strategischer Weichenstellungen. Um auf die künftigen regulatorischen Anforderungen besser reagieren zu können sowie um unsere Produkte und Dienstleistungen im Sinn unserer Kunden noch weiter zu verbessern, wurde ein Strategieprojekt initiiert. Die Erkenntnisse daraus führten zu einer grundlegenden Neuorganisation und zur Fusion der Raiffeisen International mit den Hauptgeschäftsfeldern der RZB.

Personalia

Aufschiebend bedingt durch die Eintragung der Verschmelzung im Firmenbuch und mit Wirkung ab dem Zeitpunkt dieser Eintragung am 10. Oktober 2010 und der Niederlegung ihrer Aufsichtsratsmandate wurden Patrick Butler, M.A., Dr. Karl Sevelda und Dr. Johann Strobl zu Mitgliedern des Vorstands bestellt. Dr. Karl Sevelda wurde dabei zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Dkfm. Rainer Franz, dessen Vorstandsmandat mit 30. Juni 2010 auslief, und Mag. Heinz Wiedner, der sein Vorstandsmandat mit 1. Dezember 2010 zurücklegte, schieden aus dem Vorstand aus.

Ebenfalls aufschiebend bedingt durch die Eintragung der Verschmelzung im Firmenbuch und mit Wirkung ab dem Zeitpunkt dieser Eintragung am 10. Oktober 2010 wurden im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Juli 2010 Mag. Erwin Hameseder, Mag. Markus Mair, Dr. Ludwig Scharinger, Dr. Hannes Schmid, Dr. Johannes Schuster, Dr. Friedrich Sommer und Mag. Christian Teufl in den Aufsichtsrat gewählt. Mit gleicher Wirksamkeit wurde Mag. Erwin Hameseder zum ersten stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Ludwig Scharinger zum zweiten stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und Mag. Markus Mair zum dritten stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Gemäß der Entscheidung des Betriebsrats wurden per 10. Oktober 2010 Martin Prater, Mag. Peter Anzeletti-Reikl, Mag. Rudolf Kortenhof, Sabine Chadt und Mag. Helge Rechberger in den Aufsichtsrat entsandt.

Mit Wirkung zum 1. Jänner 2011 wurde Mag. Alfred Lejsek als Staatskommissär bestellt.

Tätigkeit im Jahr 2010

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wurden auch 2010 vom Vorstand in den regelmäßig abgehaltenen Sitzungen zeitnah und umfassend über alle relevanten Aspekte der Geschäftsentwicklung einschließlich des Risikomanagements der Gesellschaft sowie der wesentlichen Konzernunternehmen schriftlich und mündlich informiert. Zusätzlich zum Informationsaustausch in den Sitzungen gab es eine Vielzahl informeller Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat insbesondere in allen Belangen der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens ausführlich und rechtzeitig, sodass der Aufsichtsrat seine Kontrollpflicht gewissenhaft erfüllen und Entscheidungen begründet treffen konnte. Dies ermöglichte es ihm auch, in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung mit dem Vorstand zu erörtern.

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. An mehr als der Hälfte der Sitzungen nahmen sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teil. In allen Sitzungen nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben unter Beachtung des Österreichischen Corporate Governance Kodex wahr.

In den Sitzungen, aber auch in Gesprächen außerhalb der Sitzungen wurden die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise, insbesondere die Risikosituation, umfassend diskutiert. So gab es regelmäßige Berichte zur aktuellen Ertragslage sowie zur Liquiditäts- und Risikosituation der Gruppe.

Der Vorsitzende des Arbeits-, Prüfungs- und Personalausschusses berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit des jeweiligen Ausschusses.

Der Arbeitsausschuss behandelte vor allem die Bestellung von Organmitgliedern im Konzern, Verfügungen über Beteiligungen an Konzernunternehmen sowie Geschäftsfälle, die seiner Zustimmung bedürfen.

Der Prüfungsausschuss überwachte den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, das interne Revisionsystem sowie das Risikomanagement der Gesellschaft. Er überwachte die Abschlussprüfung und die Konzern-Abschlussprüfung. Daneben oblag ihm die Prüfung und Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und bereitete ihre Feststellung vor. Daneben behandelte er den Gewinnverwendungsvorschlag, den Management Letter und den Corporate-Governance-Bericht. Zudem machte er einen Vorschlag zur Bestellung des Bank- und Abschlussprüfers.



Der Personalausschuss beschäftigte sich insbesondere mit Fragen der Vergütung des Vorstands einschließlich der Bonusregelung sowie der Directors- & Officers-Versicherung.

Jahres- und Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang), der Konzern-Lagebericht sowie der Jahresabschluss und der Lagebericht der RBI wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft. Die Prüfung gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen. Somit konnte der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Die Einklangsprüfung des Corporate-Governance-Berichts nach § 243b österreichisches Unternehmensgesetzbuch (UGB) wurde von der Univ.Prof.DDr. Waldemar Jud Corporate Governance Forschung CGF GmbH durchgeführt und gab in ihrem abschließendem Ergebnis zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass.

Nach eingehender Prüfung und Erörterung des Konzernabschlusses sowie des Jahresabschlusses im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag zur Gewinnverwendung einverstanden und billigte den Jahresabschluss der RBI. Dieser ist damit gemäß § 96 (4) AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im Unternehmen großen Dank aus. Dem Vorstand, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat herzlich für die besonderen Leistungen, die sie im Rahmen der Fusion erbrachten. In einem ohnehin herausfordernden Geschäftsjahr trugen sie mit ihrem überdurchschnittlichen Einsatz maßgeblich zum Gelingen der Fusion bei.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Rothensteiner', written in a cursive style.

Für den Aufsichtsrat
Dr. Walter Rothensteiner, Vorsitzender